

Rheinisch-Westfälische Landgesellschaft Akt.-Ges.

in Essen a. Ruhr.

Gegründet: 5./1. 1909; eingetr. 20./2. 1909. Gründung siehe dieses Handb. 1913/14.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken aller Art, insbes. durch Herstell. oder Vollendung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten oder sonstige Anlagen für eigene oder fremde Rechnung. Ferner gehört zum Ges.-Zweck die Vermittlung von An- u. Verkauf von Grundstücken u. Baumaterial, die Erwerbung, Begebung, Beleihung u. Vermittlung von Hypoth., die Herstell., Erwerbung, Veräusserung u. Transport von Baumaterial u. die Ausfüh. aller bautechn. Arbeiten.

Kapital: M. 600 000 in 600 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 160 000, begeben zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1909 um M. 160 000 in 160 Aktien A, begeben zu 103%; ein Teil hiervon (M. 68 000) wurde durch Sacheinlagen (Grundstücke) berichtet. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1910 um M. 430 000 in Aktien A, begeben zu 105%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 26./11. 1910 um M. 350 000 in 350 Aktien A, übernommen von einem Konsort. zu 115%, angeboten den alten Aktionären. Auf die Aktien Lit. A entfielen von der Div. in erster Linie $4\frac{1}{2}\%$, auf die Aktien Lit. B 4%. Die G.-V. v. 27./5. 1911 beschloss weitere Erhö. (auf M. 1 300 000) durch Ausgabe von M. 200 000 in 200 Aktien A, begeben zu 105%. A.-K. somit M. 1 300 000 in 1170 Inh.-Aktien Lit. A u. 130 Nam.-Aktien Lit. B, sämtlich à M. 1000. Nach Abschreibung von M. 538 000 auf Baugelderford. schloss das Jahr 1912 mit M. 640 851 Verlust ab. Zur Tilg. dieser Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 11./10. 1913 die Aktien im Verhältnis von 2:1 zuzulegen zwecks Herabsetz. des A.-K. Das A.-K. ist dann unter Benutzung von 100 Aktien, die der Ges. von Verwalt.-Mitgl. bereits kostenlos zur Verfüg. standen, auf M. 600 000 herabgesetzt worden. Die Rechte der Aktien B wurden aufgehoben. Ausserdem wurden die gesamten Reserven mit M. 390 000 zu Abschreib. auf 2 zweite Hypoth., Baugeldforder. etc. benutzt. Infolge Abschreibung auf Baugeldforder. etc. resultierte für 1913 eine Unterbilanz von M. 422 425, die sich durch Erlassen von rd. M. 350 000 um diesen Betrag verminderte, aber infolge Verw.-Unk., Zs. etc. 1914 auf M. 99 457, 1915 auf M. 114 606, 1916 auf M. 178 015 1917 auf M. 239 887 stieg, aber 1918 auf M. 115 981 zurückging.

Hypotheken: M. 349 550.
Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1910 v. 1./4.—31./3.

Stimmrecht: 1 Aktie A = 1 St., 1 Aktie B = 3 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 338, Bankguth. 4475, unbebaute Grundstücke 198 746, bebaute do. 399 921, dinglich gedeckte Baugeld-Ford. 577 762, Restkaufgeldforder. 203 182, II. Hypoth. 16 300, Debit. 26 734, Mobil. 1, Utensil. 1, Verlust 115 981. — Passiva: A.-K. 600 000, Bankverbindlichkeiten 393 951, Hypoth. 349 550, Kredit. 199 944. Sa. M. 1543 445.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 239 887, Zs. 20 139, Geschäfts- u. Verwalt.-Unk., Steuern, Gebühren, Diverse etc. 35 434. — Kredit: Gewinn 179 479, Verlust 115 981. Sa. M. 295 461.

Dividenden: Aktien A: $10\frac{1}{2}\%$, B: 10% für die Zeit v. 20./2.—31./3. 1909; 1909/10: Aktien A: $15\frac{1}{2}\%$, B: 15% (9 Mon.); Aktien A: $15\frac{1}{2}\%$, B: $14\frac{1}{2}\%$; 1911—1912: Aktien A: 7, 0%, B: $6\frac{1}{2}$, 0%. Gleichber. Aktien 1913—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. jur. Aug. Diederichs.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Heinr. Hinsenkamp, Düsseldorf; Kaufm. Friedr. Gehring, Frau Ober-Ing. Gross-Blotekamp, Essen.

Westdeutsche Terrain- u. Baubank, Akt.-Ges.

in Essen a. Ruhr.

Gegründet: 31./5. 1905; eingetr. 21./6. 1905. Firma bis dahin Westdeutsche Terrain Akt.-Ges. Gründer s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Erwerb vorzugsweise im rheinisch-westf. Industriebezirke belegener Grundstücke, Verwaltung und Verwertung derselben in jeder Art, insbesondere auch durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten und sonstigen Anlagen, Wiederveräusserung im Ganzen und in Parzellen, An- und Verkauf von Häusern, Aufnahme und Gewährung von hypotheekar. Darlehen sowie Beteiligung an anderen, die Erreichung des Gesellschaftszweckes fördernden Unternehmungen. Auch Ausführung von Bauten für eigene und fremde Rechnung. Spez.: Errichtung u. Finanzierung von Koloniebauten für erste Werke im Industriebezirk. Die Ges. befasst sich ausserdem vorzugsweise mit Verwert. von Grundstücken im Industriegebiet; sie hat aufgeschlossenes, baufertiges Terrain nur in vereinzelt, besonders günstigen Fällen erworben, vielmehr kaufte sie unerschlossene Terrains in zukunftsreicher Gegend, die selbstverständlich nur geringen Ertrag bringen, aber mit der heranrückenden Bebauung im Werte wachsen. Die von der Ges. bis Ende 1916 erworbenen Grundflächen stehen einschl. einer Ringofenziegelei mit M. 2 304 663, das Konsortial-Kto mit M. 149 196 zu Buche. Die Grundstücke, gelegen zu Essen-West, Essen-Rüttenscheid, Homberg-Rhein, Dortmund-Südwest, Recklinghausen-Süd u. Ost, an der Lippe b. Haltern sind verpachtet, der Ringofen in Dortmund ist im Betriebe. Verkauft sind im I.—V. u. VII.—XI. Geschäftsjahre nur geringe Flächen, ebenso 1917. Im Jahre 1916 einige Grundstücke mit M. 118 197 Nutzen verkauft. 1917 u. 1918 erbrachten Grundstücksverkäufe u. Ertragnisse